

SaarSpiegel

MERZIG - WADERN

Hat Meinung!

info@saarspiegel.com

74. Ausgabe Juni 2008

Anzeigenannahme: 0 68 61 / 93 97 30

www.saarspiegel.com

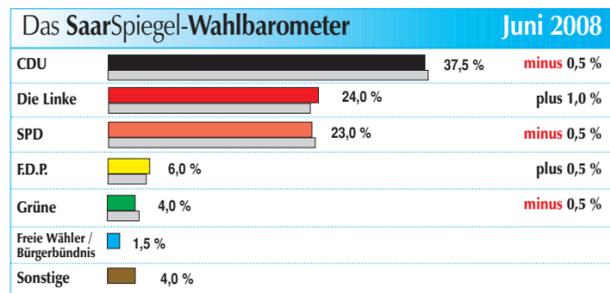
**Führerschein weg?
MPU fällig?**

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

www.ProSecur.com

Amtlich anerkannte private MPU-Begutachtungsstellen:

- Saarbrücken am Hbf Tel. 0681 - 9602020
- Trier Paulinstraße 111 Tel. 0651 - 99475892
- Wiesbaden Peter-Sander-Str. 2 (Mainz-Kastel) Tel. 06134 - 726165



Es wurden mehr als eintausend Saarländerinnen und Saarländer von uns nach einer Wahlentscheidung befragt. Wir verglichen mit unserem letzten Wahlbarometer vom 10.05.2008 (als Schatten dargestellt). Freie Wähler wurden aktuell aus "Sonstige" separiert - daher ohne Vormonatsvergleich dargestellt.

Politikus meint:

Seit Monaten beschäftigt uns alle der Termin der kommenden Landtagswahl. CDU-Ministerpräsident Müller und sein CDU-Fraktionsvorsitzender Jürgen Schreier bringen immer neue Ideen, wann denn im Jahr 2009 dieser Wahltermin sein soll. Müller und Schreier kennen ganz genau den alten Satz der Demoskopien: „Regierungen werden nicht gewählt, Regierungen werden abgewählt“. Wären beide noch voll bei Politverstand, dann wüssten sie natürlich, dass 2009 die Abwahl angesagt ist, so wie das – Gerüchten zufolge nach ein paar Bier – der CDU-Staatskanzlei- und Europaminister Karl Rauber aus dem schwarzen Kreis Sankt Wendel an jeder privaten Geburtstagsfeier seit Monaten längst konstatiert: „2009 kriegen wir ganz gehörig auf die Bux.“

Dabei ist das gar nichts Ehrenrühriges. Denn außer dem mittlerweile ganz linken Ex-Ministerpräsidenten Oskar

Lafontaine und dem Polit-Urgestein Franz-Josef Röder in grauer Vorzeit, hat es bisher noch kein saarländischer Ministerpräsident geschafft, dreimal gewählt und somit zweimal wiedergewählt zu werden. Was soll also das Geschwafel um den genauen Termin der nächsten Landtagswahl? Was ist daran so wichtig? Hier im SaarSpiegel erfahren Sie heute, was Ihnen die konservativ angehauchte Saarbrücker Zeitung seit Monaten schamhaft verschweigt. Vorab nur soviel: Es geht um die „Wahlbeteiligung“, also darum, wie viele Menschen tatsächlich zur Wahl gehen. Die Wahlforscher wissen, dass besonders die konservativen CDU-Wähler treue Wähler sind, indem sie ihr Lebensmotto „Kirche, Küche, Kinder“ an jedem Wahlsonntag, der ihnen angeboten wird, so leben, dass auf dem sonntäglichen Rückweg vom Gottesdienst noch schnell im Wahllokal vorbeigeschaut wird, um dort das obligatorische Kreuz für die christdemokratische Union abzustatten. Ist die Wahl-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 ...

Werbung

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

Haustüre neu in einem Tag **Decken neu in einem Tag**

Haustüren **Spanndecken**

Boßmann GmbH
Gewerbestraße • Bous • (06834) 1054
www.portas.de

EU verhindert Aufklärung: Milliarden-Verschwendung für dubiose Agenturen

Dem SaarSpiegel liegen neue Informationen über Geldverschwendung und Zensur des Europäischen Parlaments vor: Im April 2008 „entschärften“ die großen Parteien 20 Parlamentsberichte, in denen über ganz Europa verstreuten EU-Agenturen (siehe Kasten) angeprangert wurden.

Als im Europäischen Parlament im April über die Finanzierung von 20 Agenturen abgestimmt wurde, beantragte der zuständige Berichterstatter Hans-Peter Martin erfolglos, 16 dieser bürokratisch aufgeblähten Einrichtungen die Entlastung zu verweigern. Hintergrund dieser Empfehlung waren ausführliche Schilderungen des Wildwuchses und der Missstände in diesen fragwürdigen Brüsseler Außenstellen. Offensichtlich wollten insbesondere die CDU und die SPD aber verhindern, dass die von Martin zusammengetragene Kritik öffentlich wird: So beantragte beispielsweise die CDU-Europaabgeordnete Ingeborg Grässle, dass eine von ihr

selbst geschriebene Textpassage über fehlende Rechenschaftsberichte und fragwürdigen Personalzuwachs gestrichen wird. Genauso merkwürdig verhielt sich auch die SPD-Haushaltsexpertin Jutta Haug, die ihre ursprünglichen kritischen Beobachtungen auf eigenen Antrag hin wieder entfernen ließ.

Skandale schöngeredet

Ein Vergleich der zensierten Berichte mit dem ursprünglichen Rapport (der dem SaarSpiegel vorliegt) ergibt: Durch das Weglassen von Fakten sind butterweiche Alibi-Floskeln entstanden, in denen Skandale und Geldverschwendung schöngeredet werden. Der unabhängige EU-Abgeordnete Hans-Peter Martin betonte gegenüber dem SaarSpiegel: „Das ist ein Kuschen vor den EU-Herrscherthronen. Wenn die Parlamentarier nicht einmal zu ihrer eigenen Kritik stehen, versagt das Europäische Parlament bei seiner zentralen Aufgabe – der Kontrolle. So werden unhaltbare Missstände gedeckt.“

Über eine Milliarde Euro versandt jährlich in EU-Außenstellen

Die 29 EU-Agenturen mit ihren 3.800 Mitarbeitern kosten die europäischen Steuerzahler jedes Jahr 1,1 Milliarden Euro. Fachleute zweifeln seit langem an, dass diese dezentralen Behörden überhaupt Sinn machen. Besonders kritisiert werden dabei z. B. das „Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung“ in Thessaloniki (Griechenland) oder die immer wieder kritisierte „Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit“ in Parma (Italien).



EU-Kritiker Hans-Peter Martin

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Müller,

am 2. Mai 2008 jährte sich zum vierundzwanzigsten Mal der Beginn des Behörden- und Justizskandals „Schmelzer/Wolf“.

Siehe dazu: www.rechtsverweigerung.de

Obwohl Sie selbst bereits verschiedentlich über diesen Fall informiert worden sind, haben Sie es vorgezogen, untätig zu bleiben und damit wesentlich Straftaten zu dulden.

„Freiheitlich-demokratischer Rechtsstaat“? Für wen? Sind wir soweit, dass - entsprechende Machtpositionen vorausgesetzt - Grundrechte und geltende Gesetze beliebig missachtet werden können?

Gisela Schmelzer *Horst Schmelzer* *Arndt Schmelzer*

Gisela Schmelzer Horst Schmelzer Arndt Schmelzer
Untere Kaiserstr. 66, 66386 St. Ingbert

Hans-Raab-Kolumne Folge Nr. 27

„CDU-Ministerpräsident M.!

Schlimmere politische Diktatur wie in Birma? Bei meinem letzten Termin, von dem nur das Finanzamt Sulzbach und unser Wirtschaftsprüfer Kenntnis hatten, war ich gerade mal 30 Minuten im Saarland, als mir zwei Polizisten im Finanzamt Sulzbach eine Vorladung für das Gericht übergeben wollten, deren Annahme ich aber unter diesen Umständen verweigerte. Die Bürger denken, sie leben in einer Demokratie und wachen in einer Diktatur der vollständigen Überwachung und Kontrolle auf. Kann Birma bei Ihnen noch Nachhilfe nehmen?

Nun etwas zu Ihrer Steuerbande. Der Ausspäher nach viel Geld bei Firmen und Vereinen (F. Burgard) ist plötzlich weg vom Fenster, ebenso wie Ihr Oberstaatsanwalt, der die Medien steuerle (J. Weyand). Was ist mit dem heutigen Vorsitzenden des zweiten Senats des Finanzgerichts, der zusammen mit Pressesprecher Weyand das Buch „Keine Angst vor dem Finanzamt“ herausgegeben hat und im Januar 2003, damals noch im ersten Senat, mitverantwortlich für die rechts- und verfassungswidrige Verweigerung der Aussetzung der Vollziehung und damit der Insolvenz der Ha-Ra GmbH gewesen ist? Hat er bis zu seinem Wechsel in den zweiten Senat im Mai 2007 im Auftrag der Staatskanzlei das Hauptsacheverfahren der Ha-Ra GmbH gegen das Finanzamt wegen der verfassungs- und europarechtswidrigen Steuerbescheide, die einzig zur Insolvenz damals zwangen, verzögert?

Beide (Bildsdorfer und Weyand) kennen sich mit dem Thema Steuervorteile im Fürstentum Liechtenstein sehr gut aus. Bildsdorfer ist auch Richter und Pressesprecher am Finanzgericht. Was ein Zufall... Kommt da bald noch eine Selbstanzeige?

Es bleiben noch Staatssekretär Wack, „die graue Eminenz“, und „de Rauber Karl“, und natürlich Sie persönlich als Chef vom Saarland „weiss von nichts“. Eintreiberplan Finanzprüfer, Chef der Finanzprüfer Burgard, Finanzminister um Wack und Finanzminister, Oberstaatsanwalt Weyand und Finanzgericht Bildsdorfer, die Macht ist geschlossen bis zum Urteil! Da ist es natürlich schwer, meine millionenfach gestellte Frage zu beantworten, gegen welche Gesetze ich als Geschäftsführer der Ha-Ra@ Umwelt- und Reinigungstechnik GmbH mit Sitz in Quierschied verstossen haben soll?“

Gez. Hans Raab
(Fortsetzung folgt...)

„MP Müller“ hat sicherlich gute Gründe, warum er sich bis heute nicht zum Ha-Ra-Skandal öffentlich äussert...

Mit uns kriegen Sie Ihre Heizkosten in den Griff.

Brillux

Zu hohe Heizkosten? Dann wird's Zeit für ein Wärmedämm-Verbundsystem von Brillux. Das hält die Wärme da, wo sie gebraucht wird, schont Ihren Geldbeutel und die Umwelt. Sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über die aktuellen Fördermöglichkeiten!

Brausch & Theis
Stuckateur und Malerbetrieb
Losheim am See
06872 / 99 43 82 und 922 12 83

REIFEN KIEFER
DIE Sicherheitsexperten.

UNSCHLAGBAR:
Unser Werkstatt-Service!

Sag **JA** zu sicherer Bereifung.
0180-1000777
www.reifen-kiefer.de

Veranstaltungsplakate & baupläne
verkleinern und vergrößern

merzig, bahnhofstraße 22
www.kopierladen-helfen.de

Tel. 06861-72461
Fax-service
Farbkopien Bindungen

Gebrauchte Pfannen

neu beschichtet

ITN BAATZ

Friedrichthaler Straße 58
66540 Neunkirchen-Heinitz
Telefon: 0 68 21 / 79 00 33
Telefax: 0 68 21 / 79 00 34
www.itn-baatz.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 und
13.00 - 16.00 Uhr
oder nach telef. Absprache

Hier ist

MÖBELPARK

drin...

Reinschauen lohnt immer!

In Dauerstellung suchen wir baldmöglichst (m/w):

- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Maschinenschlosser
- Bauschlosser
- Lagerarbeiter
- Elektriker
- Dreher + Fräser (CNC)
- Elektrohelfer
- Metallbauer
- Maler u. Lackierer
- Sanitärinstallateure
- Lagerarbeiter
- Heizungsbauer
- Produktionsarbeiter

Techno-Service Zeitarbeit GmbH • Stummstraße 1
66538 Neunkirchen • Tel. 0 68 21/1 30 61 • www.techno-service.de